

EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972



1973 – Porsche 911 Carrera RS 2.7 Touring

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG

Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg / Germany | T +49 (0) 40 99 99 86 80 0

Web www.eberhard-thiesen.de E info@eberhard-thiesen.de



1973 – Porsche 911 Carrera RS 2.7 Touring



- Attraktives Farbschema in Grandprix-Weiß (Code 908) mit roten Streifen sowie Interieur in schwarzer Kunstleder-/Stoff-Kombination
- Nur drei Eigentümer in Deutschland seit der Auslieferung mit jedoch nur zwei Zulassungen, seit über 20 Jahren beim letzten Besitzer
- Laufleistung lediglich 48.456 km !
- Motor und Getriebe original mit „Matching Numbers“
- Der Motor wurde 2003 von einem Motorenspezialisten teilrevidiert
- Originaler Pflegepass und Bordliteratur vorhanden
- Rennsport-Ikone von Porsche für die Straße mit seltener Historie

EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972

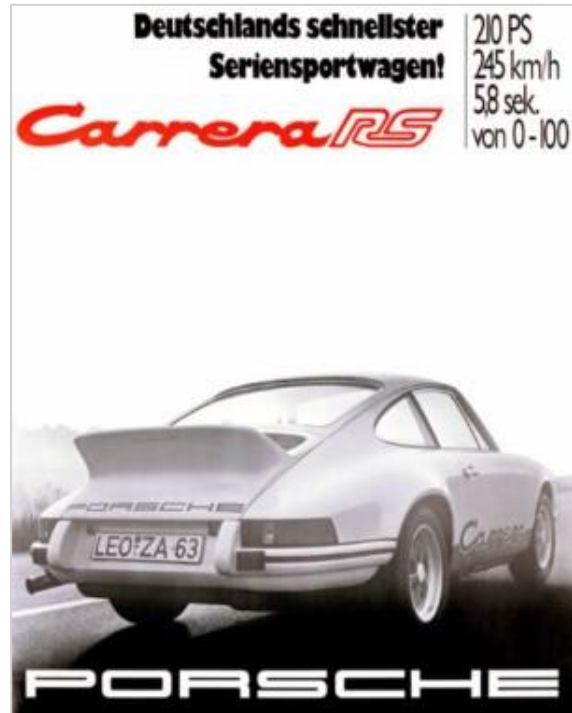




Modellgeschichte

Der Porsche 911 wurde 1964 als Nachfolger des 356 vorgestellt. Er wurde dann knapp 10 Jahre als erste Generation – sog. „F-Modell“ oder auch „Urmotell“ – mit zahlreichen Modifikationen in diversen Varianten gebaut bis es 1973 vom gründlich überarbeiteten „G-Modell“ abgelöst wurde.

Im Oktober 1972 wurde auf dem Automobilsalon in Paris der heute legendäre Carrera RS 2.7 vorgestellt. RS steht für Rennsport und dieses Modell war eigentlich nur zur Homologation im Rallye- und Motorsport mit einer erforderlichen Stückzahl von 500 gedacht. Gewicht, Motor, Fahrwerk und Aerodynamik werden intensiv für den Motorsporteinsatz optimiert. Ende November sind bereits alle 500 Fahrzeuge verkauft und Porsche beschließt, die Fertigung fortzusetzen. Der luftgekühlte Sechszylinder-Boxermotor mit 2,7 Liter Hubraum (Baumuster 911/83) verfügte über eine mechanische Doppelreihen-Einspritzpumpe und leistet 210 PS. Als erster 911 erhält er wieder die Bezeichnung „Carrera“, die schon zuvor die leistungsstärksten 356-Modelle kennzeichneten. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 245 km/h war der Carrera RS seiner Zeit das schnellste deutsche Serienfahrzeug und zudem auch der erste Straßensportwagen der Welt mit Bug- und Heckspoiler.



Der markante Heckspoiler mit dem Beinamen „Entenbürzel“ verbesserte die Fahrstabilität erheblich. Der spezielle Frontspoiler hatte für den Ölkühler in der Mitte eine Öffnung. Unterschiedlich breite Räder an der Vorder- und Hinterachse sorgten für höhere Kurvengeschwindigkeiten und eine stärkere Bremsleistung. Im Bereich der Hinterachse ist die Karosserie 42 Millimeter breiter.

Um das Gewicht für die Homologation zu reduzieren wurden u.a. Dünobleche, Kunststoffteile und Dünnglasfenster verbaut und auf Dämmung verzichtet. Das Modell wurde in den zwei Versionen „Sport“ und „Touring“ angeboten. Letztere bietet einigen Komfort während das „Sport“ Modell noch konsequenter auf Leichtbau getrimmt ist: Es gibt nur zwei leichte Sitzschalen, es fehlen u.a. Rücksitze, Bodenteppiche, Kleiderhaken und die Armlehnen der Türen, die hintere Stoßstange besteht aus Kunststoff.

Der Carrera RS 2.7 verkaufte sich weit über seine Homologationsbestimmung hinaus hervorragend, so dass letztlich 1.580 Exemplare gefertigt werden, davon 1.308 Touring und 200 Sport-Versionen. Im Zuge der gründlichen Überarbeitung des 911ers im Jahr 1973 (sog. „G-Modell“), gab es dann als Top-Version den Carrera, in dem der Motor des 911 Carrera RS noch bis 1974 weiterlebte.



Daten & Fakten

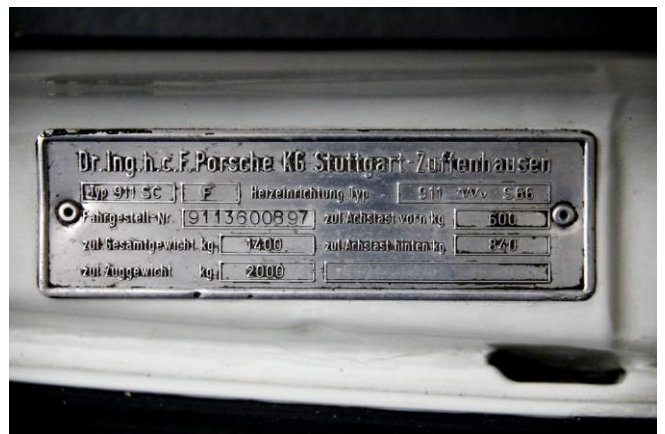
Baujahr	1973
Stückzahl	1.580, davon 1.308 „Touring“ und 200 „Sport“ Versionen
Laufleistung (abgelesen)	48.456 km
Farbkombination	Grandprix-Weiß (Code 908) mit Kunstleder/Stoff-Interieur schwarz
Motor	6-Zylinder Boxermotor im Heck, 60°, luftgekühlt, OHC (Typ 911/83), mechanische Einspritzung
Hubraum/Leistung	2.687 ccm, ca. 210 PS bei 6.300 U/Min. (Werksangaben)
Getriebe	manuell, 5-Gang, Mittelschaltung
Bremsen	Scheibenbremsen vorn und hinten
Leergewicht	ca. 1.075 kg
Höchstgeschwindigkeit	ca. 240 km/h
Ausstattung	Sportsitze mit Sitzmittelbahn aus Cord, Fuchs-Felgen 15 Zoll, Radio Blaupunkt, Zusatzscheinwerfer
Dokumente	Deutsche Zulassungsdokumente, Rechnung zur Motor-Überholung 2003, originaler Pflegepass und Bordliteratur



EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972





Appendix

Standort	Hamburg, Deutschland	
Preis	auf Anfrage (MwSt. nicht ausweisbar)	
Kontakt	Eberhard Thiesen	+49 (0) 172 – 459 34 35
	Bastian Hubald	+49 (0) 170 – 239 31 89

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG

Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg, Deutschland

Tel. +49 (0) 40 – 99 99 86 800

info@eberhard-thiesen.de / www.eberhard-thiesen.de



Die in diesem Exposé enthaltenen Angaben sind freibleibend und stellen keine Zusicherung oder Eigenschaftsbeschreibung im Sinne der Gesetze dar. Für Irrtümer oder Druckfehler können wir keine Haftung übernehmen.